

# NACHRICHTENBLATT

DER MILITÄR-REGIERUNG FÜR DEN KREIS CALW

AVIS DU GOUVERNEMENT MILITAIRE, DU LANDRAT ET DE TOUTES LES AUTORITES DE L'ARRONDISSEMENT DE CALW

CALW

27. Oktober 1945

Nr. 28

## Tagung des Einfachen Gerichts der Militärregierung

Unter dem Vorsitz des Herrn Gouverneurs, Commandant Frénot, tagte zu Beginn dieser Woche der Einfache Gerichtshof der Militärregierung im Sitzungssaal des Amtsgerichtsgebäudes in Calw. Nachdem die rechtmäßige Besetzung des Gerichtes festgestellt und die Verteidigung des Schriftführers und Dolmetschers vorgenommen war, trat der Gerichtshof in die Verhandlungen ein. Die letzteren wurden in französischer Sprache geführt und ins Deutsche übertragen. Die Anklage richtete sich zunächst gegen zwei Offiziere der ehemaligen Wehrmacht, die entgegen den Anordnungen der Militärregierung unterlassen hatten, sich nach ihrer ordnungsmäßigen Entlassung in die Heimat bei einer alliierten Behörde zu melden. Beide hatten sich, angeblich weil sie keine Kenntnis hiervon besaßen, damit begnügt, sich beim Bürgermeister ihres Wohnortes zu melden; der letztere hatte es unterlassen, die Angeklagten über ihre Meldepflicht zu belehren. Das Militärgericht erkannte in beiden Fällen auf eine Geldstrafe von 100 Mark gegen die seit dem 14. August Inhaftierten.

Das Vergehen eines Bestechungsversuches gegenüber einem französischen Offizier wurde einer Näherin aus Hirsau zur Last gelegt. Sie hatte, um die Freigabe ihres schon seit längerer Zeit inhaftierten Bruders, eines politischen Leiters der ehemaligen NSDAP, zu erreichen, einem französischen Offizier einen Brillantring im Werte von 1800 Mark angeboten. Ihre spätere Angabe, sie habe mit dem Ring lediglich eine Kautions stellen wollen, fand keinen Glauben. Das Urteil lautete trotz der Bemühungen des Verteidigers, der die menschliche Seite des Falles hervorkehrte, auf 6 Monate Gefängnis.

Der Bedrohung und Beleidigung französischer Soldaten angeklagt war ein Schmiedemeister aus Gräfenhausen. Die Soldaten hatten vor seinem Anwesen Fußball gespielt und hierbei eine Schaufensterscheibe zertrümmert. Der Angeklagte hatte sich im Zorn hierüber mit Hammer und Schmiedezange in den Händen vor die Tür seiner Werkstatt begeben und sich erregt gegen den ihm zugefügten Schaden verwahrt, wobei er beleidigende Worte gebrauchte. Nach der Aussage von zwei Zeugen, die zu Ungunsten des Angeklagten ausfiel, erkannte das Militärgericht auf 6 Monate Gefängnis und 200 Mark Geldstrafe.

In den folgenden drei Fällen verhandelte der Gerichtshof gegen eine ehemalige Rote-Kreuz-Schwester aus Herrenal, die der Mithilfe bei der Flucht eines Kriegsgefangenen angeklagt war, sowie gegen zwei Angeklagte aus Unterschwandorf und Conweiler wegen des Vergehens verbotenen Waffenbesitzes. Sämtliche Angeklagten wurden für schuldig befunden. Der Einfache Gerichtshof erklärte sich jedoch für die Urteilsfindung nicht zuständig und verwies in Anbetracht der Schwere der Vergehen die Verfahren in die Zuständigkeit der Mittleren Gerichte.

Wegen eines Vergehens der Nichtangabe von Warenbeständen, wegen Preisüberschreitungen (Schwarzhandel) und Urkundenfälschung stand ein Lebensmittelhändler aus Nagold vor dem Militärgericht. Er hatte seine Eigenschaft als Schweizer Staatsbürger dazu benützt, gegen behördliche Anordnungen zu verstoßen und dunkle Geschäfte zu betreiben. In seinem Lager wurden an nichtangemeldeten Beständen 6 Säcke Mehl, 3000 m Stoff (Tuche der ehemaligen Wehrmacht), und erhebliche Weinvorräte vorgefunden. Ferner verkaufte der Angeklagte nach

weislich Schnaps zum Preise von 30 Mark pro Liter und Butter zum Preise von 53 Mark pro Kilo an Angehörige der Besatzungsmacht und verfertigte mehrere Kopien zu einem ihm vom Schweizer Konsulat in Stuttgart für seine Wohnung ausgestellten Schutzbrief, von denen er eine sogar an seinem Kraftfahrzeug anbrachte. Das Urteil des Gerichtshofes lautete auf 6 Monate Gefängnis, 10 000 Mark Geldstrafe und Beschlagnahme der nicht gemeldeten Lagerbestände zugunsten der Militärregierung.

In den folgenden zwei Verhandlungsfällen hatten sich zwei Evakuierte wegen Vergehen der Körperverletzung an französischen Kindern zu verantworten. Der eine der Angeklagten, ein Gehirnerkrankter, hatte in Bad Liebenzell einem Jungen eine Ohrfeige versetzt, um einer durch eine Kinderschar bedrängten Geschäftsfrau zu Hilfe zu kommen. Durch eine unglückliche Bewegung gegen die Hauswand zog sich das geschlagene Kind eine Ribwunde über dem rechten Auge zu und mußte in ärztliche Behandlung gebracht werden, wobei der Angeklagte selbst Hilfe leistete. Das Urteil gegen den seit 8 Wochen Inhaftierten lautete auf

14 Tage Gefängnis, welche durch die Haft als verbüßt gelten. Der zweite Fall, der sich gleichfalls in Bad Liebenzell abspielte, wog schwerer. Der durch Kinder verärgerte Angeklagte hatte aus Versehen einem unbeteiligten Kind einen Stockschlag auf den Rücken versetzt, so daß es blutete. Der seit 18. August in Haft befindliche Angeklagte wurde zu 2 Monaten Gefängnis verurteilt, die durch die Haft als verbüßt gelten. Der Gerichtshof stellte in beiden Fällen ausdrücklich fest, daß die Nationalität der geschlagenen Kinder, die beiden Angeklagten nicht bekannt gewesen war, ohne Einfluß auf das Strafverfahren gewesen sei.

Daß das Reisen ohne Passierschein und Personalausweis sehr ernste Folgen haben kann, bewies der letzte Fall der Verhandlung. Die Angeklagte, eine Laborantin aus Saarbrücken, war in Herrenal ohne die notwendigen Ausweispapiere aufgegriffen worden; ihren Angaben nach beabsichtigte sie, bei einer Tante in Triberg den Krieg über verlagertes Gut abzuholen. Der Gerichtshof befand das seit 13. August in Untersuchungshaft befindliche Mädchen für schuldig und ahndete den Verstoß gegen die einschlägigen Bestimmungen mit einer Geldstrafe von 25 Mark.

## Soziales Hilfswerk des Kreises Calw

Mitbürger!

Der Winter steht vor der Tür. Zahlreiche Volksgenossen in Stadt und Land sind in bitterster Not und sehen mit Verzweiflung den kommenden schweren Monaten entgegen. Der verlorene Krieg bringt es mit sich, daß Reich, Land und Gemeinden nur in geringem Maß instande sind, in Notfällen einzuspringen. Daher ist es Ehrenpflicht für alle, denen es besser geht, zu helfen. Jetzt ist nicht die Zeit dazu, neue große Organisationen ins Leben zu rufen, es gilt vielmehr, ohne Rücksicht auf Vergangenes schnell und tatkräftig zu handeln. Wir rufen daher alle Hilfsbereiten auf, zur Linderung der Not das Mögliche mit offener Hand aus freiem Herzen beizutragen.

Mit Rücksicht auf die zahlreichen Kriegsgeschädigten im Kreis, die vielfach Hab und Gut verloren haben, erbitten wir auch Sachspenden jeder Art. So manches auf der Bühne unbenutzt liegende Stück Hausrat kann hier dankbare Abnehmer finden. Heute muß man sich von Dingen trennen, die man in Jahr und Tag nicht mehr braucht.

Geholfen werden soll in erster Linie solchen, die nach dem Urteil der örtlich zu bildenden Ausschüsse besonders notleidend sind.

Geht Eure Geldspenden **rasch und reichlich** unter dem Kennwort **„Soziales Hilfswerk“**

an alle Banken, Darlehenskassen, Bürgermeister und Pfarrer des Kreises.

Sachspenden sind an die von den Bürgermeistern zu bezeichnenden Stellen abzugeben.

Landrat Wagner

und der von ihm berufene vorläufige Ausschuß:

Hans Ballmann, für die Handwerkerschaft; Dekan Brecht, für die evgl. Kirche; Franz Dagne, für die Gewerkschaften; Bürgermstr. Göhner, für die Bürgermeister; Bruno May, für das Deutsche Rote Kreuz; Kreisamtmann Rebmann, für die Beamten; Hermann Schmid, für die Industrie; Kurt Weinhold und Frau Wolf, Nagold, für den Kreisvertrauensrat; Stadtpfarrer Winter für die kath. Kirche.

## Bürgermeister-Ernennungen im Kreis Calw

47 Gemeinden des Kreises erhalten neue Bürgermeister

Mit Genehmigung des Herrn Gouverneurs, Commandant Frénot, ernenne ich zum Bürgermeister in

Aichelberg Bgm. Michael Roller anstelle von Bgm. Gustav Frey;

Aichhalden Bgm. Friedr. Schaible anstelle von Bgm. Friedr. Großhans;

Altbach Bgm. Karl Teufel anstelle von Bgm. Gottlieb Rathfelder;

Altburg Bgm. Gustav Büchler anstelle von Bgm. Karl Walz;

Althengstett Bgm. Max Winkler anstelle von Bgm. Gottlieb Braun;

Arnbach Bgm. Otto König anstelle von Bgm. Adolf Buchter;

Berneck Bgm. Christ. Gutekunst anstelle von Bgm. Georg Kalmbach;

Bieselberg Bgm. Otto Fuchs anstelle von Bgm. Wilhelm Kusterer;

Dobel Bgm. Karl Hummel anstelle von Bgm. Erwin Nothwang;

Ebershardt Bgm. Karl Keck anstelle von Bgm. Christian Weik;

Ebhausen Bgm. Karl Schöttle jr. anstelle von Bgm. Gottlob Mutz;

Effringen Bgm. Wilhelm Eichele anstelle von Bgm. Adolf Reinhardt;

Egenhausen Bgm. Ewald Lessmann anstelle von Bgm. Michael Kalmbach;

Emmingen Bgm. Johannes Martini anstelle von Bgm. Hermann Maier;

Engelsbrand Bgm. Ernst Schaible anstelle von Bgm. Gottlieb Burghard;

Enzklosterle Bgm. Karl Herre anstelle von Bgm. Hermann Erhardt;

Ettmannsweiler Bgm. Michael Weisser anstelle von Bgm. Friedrich Roller;

Gechingen Bgm. Wilhelm Gräber anstelle von Bgm. Gottlob Schmidt;

Grunbach Bgm. Friedrich Bohnenberger anstelle von Bgm. Friedrich Heinz;

Gültlingen Bgm. Robert Mannhardt anstelle von Bgm. Christoph Gackenheimer;

Hirsau als komm. Bgm. Bürgermeister Göhner-Calw anstelle von Bgm. Hans Maulbetsch;

Kapfenhardt Bgm. Adolf Heinz anstelle von Bgm. Friedrich Burkhardt;

Langenbrand Bgm. Wilhelm Gent anstelle von Bgm. Johannes Reule;

Loffenau Bgm. Alfred Eiermann anstelle von Bgm. Erich Bauer;

Monakam Bgm. Wilhelm Heldmaier anstelle von Bgm. Eugen Volle;

Neubulach Bgm. Paul Beutler anstelle von Bgm. Gottlieb Rathfelder;

Neuenbürg Bgm. Karl Titellius anstelle von Bgm. Eberhard Essich;

Neuhengstett Bgm. Christian Soulier anstelle von Bgm. Heinrich Charrier;

Nielsbach Bgm. Robert Riegsinger anstelle von Bgm. Franz Boger;

Oberhaugstett Bgm. Jakob Hartmann anstelle von Bgm. Friedrich Stepper;

Oberlengenhardt Bgm. Gottlieb Baier anstelle von Bgm. Georg Stahl;

Ostelsheim Bgm. Markus Eisenhardt anstelle von Bgm. Otto Gehring;

Ottenbronn Bgm. Fritz Bertsch anstelle von Bgm. Ulrich Erlenmaier;

Ottenhausen Bgm. Eugen Bätzner anstelle von Bgm. Gerhard Frey;

Pfrondorf Bgm. Friedrich Brenner anstelle von Bgm. Martin Huber;

Rötenbach Bgm. Johannes Bauer anstelle von Bgm. Max Pape;

Rohrdorf Bgm. Friedrich Kübler anstelle von Bgm. Xaver Bares;

Rötensol Bgm. Ernst Kull anstelle von Bgm. Albert Merkle;

Rotfelden Bgm. Mathäus Sauter anstelle von Bgm. Wilhelm Rentschler;

Salmbach Bgm. Heinrich Leibbrand anstelle von Bgm. Eugen Rörer;

Schömburg Bgm. Gustav Bäuerle anstelle von Bgm. Gustav Hermann;

Schönbronn Bgm. Gottlob Herr anstelle von Bgm. Hermann Stockinger;

Sulz Bgm. Friedrich Schechinger anstelle von Bgm. Philipp Dürr;

Untertengenhardt Bgm. Ludwig Berger anstelle von Bgm. Fritz Kugele;

Walddorf Bgm. Willi Stauch anstelle von Bgm. Gottlob Mutz;

Wart Bgm. Georg Großmann anstelle von Bgm. Joh. Georg Hartmann;

Wenden Bgm. Christian Erhardt anstelle von Bgm. Joh. Georg Hartmann.

Der Landrat.

## Kreis Calw

### Bekanntmachungen

#### Platzkarten für die Besatzungsgruppe

Im Auftrag der Besatzungsgruppe bitte ich alle Stellen, welche Einlaßkarten zu Konzerten, Kino- und Theatervorstellungen sowie anderen künstlerischen Darbietungen verkaufen, jeweils mit den Ortskommandanturen 4 oder 5 Tage vor Beginn der Vorstellungen in Verbindung zu treten und denselben die gewünschte Anzahl von Platzkarten zur Verfügung zu stellen. Der Landrat.

#### Beschädigte Freileitungen schonen!

Durch die Kriegereignisse haben mehrfach die Freileitungen (Gestängelinien) der Deutschen Reichspost und der ehemaligen deutschen Wehrmacht erheblich Schaden gelitten. Diese Fernmeldeleitungen können nicht in der bisher üblichen Zeitspanne wieder instandgesetzt werden, da andere, vordringlichere Aufgaben gelöst werden müssen und es an Kraftwagen zur Beseitigung der Störungen fehlt. Leider mußte in vielen Fällen festgestellt werden, daß von Unberechtigten beschädigte Drahtleitungen abgebaut, Stangen entfernt und weiteres Leitungsmaterial entwendet worden ist. Ich gebe hiermit bekannt, daß jede unberechtigte Handlung an allen Fernmeldeanlagen der Deutschen Reichspost (auch der freigeschalteten Wehrmachtsgestänge) unnachlässiglich der Militärregierung zur weiteren strafrechtlichen Verfolgung gemeldet werden muß. Der Landrat.

### Vier Leitsätze:

Demokratie bedeutet nicht: Daß jeder tun oder lassen kann, was er will.

Wiederaufnahme des Wirtschaftslebens bedeutet nicht: Rückkehr zur primitiven Natural-Tauschwirtschaft.

Wiederaufbau bedeutet nicht: Daß alle anderen zu arbeiten haben, Du allein aber nur zu schimpfen brauchst.

Hoffnung auf die Zukunft bedeutet: Ernst, Verantwortung und Arbeit.

### Bekanntmachung

Betr. Stellenbewerbung beim Landratamt.

Bemühungen um Anstellung beim Landratamt Calw und seinen angeschlossenen Aemtern sind z. Z. aussichtslos. Bewerber werden deshalb gebeten, mündliche Vorsprachen zu unterlassen.

Der Landrat.

### Oeffentliche Erinnerung

an die Zahlung der verfallenen Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Vermögensteuer und Umsatzsteuer

An die Zahlung der verfallenen Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Vermögensteuer und Umsatzsteuer wird hierdurch öffentlich erinnert. Gegen Schuldner, die nicht binnen 1 Woche zahlen, wird Zwangsvollstreckung eingeleitet werden. Auf die im Nachrichtenblatt vom 17. Oktober 1945, Nr. 25, bekanntgegebene Möglichkeit der Einzahlung von Reichssteuern an die Finanzämter durch Postinzahlung wird besonders hingewiesen.

Die Finanzämter Hirsau u. Neuenbürg.

### Die Bekämpfung des Frostnachtspanners

Die rotwangigen Aepfel und saftigen Birnen in unseren Obstfeldern sind heuer rasch geerntet, haben doch die Maifrüste und ihre Folgen so gut wie nichts von den ursprünglich reichen Früchteansätzen übrig gelassen, während sich andere, von der Kältewelle weniger betroffene Gegenden des Landes jetzt eines Obsterbtes erfreuen wie schon lange nicht mehr. Unter den gegenwärtigen Verhältnissen macht sich der Ausfall im eigenen Versorgungsgebiet, gleichviel ob man an Tafelobst, oder Mostobst denkt, doppelt spürbar, denn jeder Versuch, durch Zufuhr auch nur einigermaßen einen Ausgleich zu schaffen, ist mit außerordentlichen Schwierigkeiten, erheblichen Kosten und beträchtlichem Zeit- und Arbeitsaufwand verbunden.

Abgesehen von den Frostnachwirkungen zeigten sich Schäden in allen Markungsteilen, wo man keine geregelte Baumpflege betrieben hat.

Der Frostnachtspanner, einer der schlimmsten Feinde unserer Obstbäume, muß mit allen Mitteln bekämpft werden. Dreierlei Methoden bieten sich an. Man kann erstens bis Ende Oktober am glatten Baumstamm in etwa Brusthöhe Klebgürtel anbringen, so die Schädlinge abfangen und die Eiablage in den Baumkronen verhindern, man hat zweitens die Möglichkeit einer ausgiebigen Winterspritzung, und man kann drittens noch im Frühjahr mit der Vor- und Nachblütenspritzung unter Zusatz arsenhaltiger Mittel den gefräßigen Raupen beikommen. Im Blick auf den großen Schaden an den Blättern durch Kahlfraß sollte man in diesem Herbst lieber zuviel als zuwenig tun.

Wer Klebgürtel anlegt, und es ist dies sehr zu raten, wo das empfohlene Spritzen nicht möglich sind, muß sie dann von Zeit zu Zeit nachsehen und, wo sie eingetrocknet sind, nachstreichen. Klebgürtelpapier und Raupenleim sind in den einschlägigen Geschäften noch vorhanden.

Das wichtigste Gebot in der Bekämpfung des Frostnachtspanners ist und bleibt die zugleich alle übrigen tierischen Schädlinge vernichtende Winterspritzung mit Karbolineum. Karbolineum ist ölhaltig, dichtet daher die winzigen Atmungsöffnungen der Insekten ab, so daß ihr Lebenskeim erstickt. Es wirkt aus diesem Grunde mit durchschlagendem Erfolg nur von Anfang Dezember bis Ende Februar, eben so lange als der Lebenskeim nicht kräftiger entwickelt ist.

Schon jetzt muß man sich jedenfalls darauf einrichten: die Winterspritzung hat diesmal, wo immer möglich, unter allen Umständen, und zwar ab Anfang Dezember so früh als möglich zu geschehen. Das heurige Sommerwetter war dem Schädling allzu günstig. In dem trockenen Boden konnten sich die verpuppten Raupen ungestört entwickeln und aus der Zahl der aus den Puppen zur Zeit der ersten Nachfröste hervorgehenden Schmetterlinge wird man schließen können: es ist große Gefahr. Diese aber muß abgewendet werden!

Herausgeber: Gouvernement Militaire de Calw. Verwaltung und Anzeigenannahme: Der Landrat in Calw, Abt. Bekanntmachungen. Druck: A. Oelschläger'sche Buchdruckerei, Calw

Calw, den 22. Oktober 1945  
Unser lieber, treubesorgter Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder und Onkel  
**Gottlob Niethammer, Bäckermeister**  
ist heute früh nach kurzer Krankheit im Alter von 70 Jahren heimgegangen.  
In tiefer Trauer: Liesel Meixner, geb. Niethammer, mit Gatten Gustav Meixner; Hedwig Schloß, geb. Niethammer, mit Gatten Rudolf Schloß, z. Zt. Gefangenschaft; Frida Niethammer, sowie 3 Enkelkinder und alle Anverwandten.

Calw, den 23. Oktober 1945  
Nach langem, arbeitsreichem Leben sind unsere lb. Eltern und Großeltern kurz nacheinander verschieden.  
**Anna Knecht, geb. Enz**  
gest. 16. Oktober 1945  
**Jakob Knecht**  
gest. 22. Oktober 1945  
Wir haben sie ihrem Wunsche entsprechend in aller Stille beigesetzt.  
Für alle erwiesene Liebe und Teilnahme sagen wir herzl. Dank.  
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
Helene Werner, geb. Knecht.

Calw, den 23. Oktober 1945  
Zu unserm großen Schmerz wurde mein lieber, treusorgender Mann, Vater und Schwiegersohn, unser guter Bruder, Schwager und Onkel  
**Ernst Stetter, Reichsbahninspektor**  
im 54. Lebensjahr unerwartet von uns genommen.  
Seinem Wunsche entsprechend wurde er in seiner Heimat Wernau beigesetzt. Allen, die ihm im Leben und Tode Liebe und Ehre und uns ihre Teilnahme bewiesen, sei auf diesem Wege herzlichst gedankt.  
In tiefem Leid: Die Gattin: Marta Stetter, geb. Wendelstein, mit Sohn Paul und Verwandten.  
Trauergottesdienst Dienstag, 30. Oktober, 7 1/2 Uhr, in der katholischen Stadtpfarrkirche in Calw.

Calw, den 17. Oktober 1945  
Todesanzeige und Danksagung  
Unsre geliebte  
**Inge**  
ist nach schwerer Krankheit, die sie sich bei den Fliegerangriffen im März d. J. zugezogen hat, im Alter von 17 Jahren entschlafen.  
Allen, die ihr und uns während ihrer Krankheit Liebeserweisen haben und uns ihre Teilnahme bezeugten, danken wir herzlichst.  
In tiefem Leid: Die Eltern: Martin Kastler, Reichsbahninspektor, und Frau Gertrud geb. Fild, mit Sohn Rolf.

Ernstmühl, den 23. Oktober 1945  
Todesanzeige und Danksagung  
Nach einem arbeitsreichen Leben wurde am 19. Oktober 1945 unser lieber Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel  
**Michael Hayer**  
im Alter von 70 Jahren unerwartet in die Ewigkeit abgerufen.  
Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme sagen wir auf diesem Wege unsern innigsten Dank. Besonders danken wir Herrn Pfarrer Sigmund für die tröstlichen Worte, dem Musikchor, den Ehrenträgern und für die vielen Kranz- und Blumen Spenden sowie für die Begleitung zur letzten Ruhestätte.  
In tiefem Leid: Familie Hayer mit allen Angehörigen.

Weltenschwann, den 22. Oktober 1945  
Todesanzeige und Danksagung  
Nach kurzem, schwerem Leiden hat es Gott dem Allmächtigen gefallen, unseren lieben Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel  
**Friedrich Pfrommer**  
im Alter von 75 Jahren zu sich in die ewige Heimat abzurufen.  
Allen denen, die ihm während seiner Lebens- und Leidenszeit Gutes erwiesen, Pfarrer Dierlamg, dem Leichenchor, den Ehrenträgern, für die Kranz- und Blumen Spenden, sowie für die zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte sagen wir herzlichsten Dank.  
In stiller Trauer: Familie Joh. Georg Pfrommer; Familie Joh. Georg Burkhardt, Schmied.

Spendet für das Soziale Hilfswerk!

Gütlingen, den 18. Oktober 1945  
Todesanzeige und Danksagung  
Am 16. September verschied nach längerem Leiden unser lieber Vater und Großvater  
**Karl Hummel, Kaufmann**  
Für alle entgegengebrachte Liebe und Teilnahme danken wir herzlich.  
Die Kinder:  
Walther Hummel u. Familie, Stuttg.-Vaihingen; Otto Hummel und Familie, Wildberg; Hela und Hedy Hummel, Gütlingen.

**ALBERT GOSSGER**  
Schmied  
**MARTA GOSSGER**  
geb. Bernecker  
haben sich vermählt  
Dachtel / Altburg  
Altburg, den 20. Oktober 1945

**Dr. Giggberger**  
Augenarzt  
**PFORZHEIM**  
Hohenzollernstraße 53  
Sprechstunden tägl. 9-12 Uhr  
Dienstag und Freitag auch nachm. 3-4 1/2 Uhr

**Weihnachtsplakate**  
jetzt schon bestellen! Vormerkungen für die Dekoration von Weihnachts-Schaufenstern werden nur bis 20. November angenommen.  
Reklamebüro und -Atelier  
**RAUSS**  
ERNSTMÜHL-HIRSAU  
Ausführung von Plakaten, Schaufensterdekoration, Raumgestaltung, Entwürfe für graph. Arbeiten

**Geschäftsöffnung**  
Habe in Grunbach, Hauptstr. 5, einen  
**Pferde- und Schlachtviehhandelsbetrieb**  
eröffnet. Zum Verkauf bzw. Tausch steht ein Transport Kalbinnen. Gu. Schöninger, Grunbach, Kreis Calw.

**Hotel-Fachmann**  
sucht Kauf, Pach. od. Beteiligung an Hotel od. Pension od. größerem Gebäude zur Errichtung eines Wohnheimes. Einrichtung u. Inventar vorhanden. Bahnstation Nähe Karlsruhe oder Pforzheim. Angeb. unt. E. B. 28 an das Landratamt Calw, Abt. Bekanntmachungen.

Zu Weihnachten werden Hauschuhe angefertigt. Besteller wollen schreiben unter A. S. 29 an Landratamt Calw, Abt. Bekanntmachungen.  
Anfang d. 30er Jahre stehender Kaufmann mit besten Zeugnissen und Referenzen sucht  
**Handlung oder Fabrikbetrieb**  
gleich welcher Art zu pachten oder zu kaufen. Angebote unt. W. L. 26 an Landratamt Calw, Abt. Bekanntmachungen.

Schreinermeister, kriegsbeschäd., allererste Kraft, mit reichsten Erfahrungen a. seinem Gebiet, sucht stillgelegte  
**Schreinerei**  
oder Werkstatt zu pachten. Angebote unter S. Z. 28 an Landratamt Calw, Abt. Bekanntmachungen.

**Schuhmacher!**  
Gesucht ein Schuhmacher, der die eingerichtete Reparaturwerkstatt meines Mannes übernehmen kann. Angeb. an Frau Max Großmann, Höfen/Enz, Alte Straße 27.

**Lehrstellen**  
in Industrie, Handel und Handwerk, die jetzt oder im Frühjahr 1946 besetzt werden sollen, sind umgehend beim Arbeitsamt Nagold, Abteilung, Berufsberatung, anzumelden. Vordrucke zur Anmeldung gibt das Arbeitsamt und seine Nebenstellen aus.  
**Angorakaninwolle**  
und Filze kauft laufend zu festgesetzten Preisen H. Mann König, Angora-Trikotagenfabrik, Reutlingen-Enningen. Einkaufsvertreter gesucht.

**Wagenschmierfett**  
Huffett, Lederfett f. landwirtsch. Betriebe liefert Otto Braun, Höfen/Enz, Ludendorffstr. 53.  
Bauunternehmer! Landwirte! Gebt leere Papiertüte, die aus meinem Werk stammen, sofort zurück. R. Rauser, Kalkwerk Nagold.

**Gebrauchte Rasierklingen**  
werden entrostet, nachgeschliffen, geläppt und die Schneiden optisch geprüft. Beste Schmitschärfe gewährleistet! Preis, je nach Arbeitsaufwand, 4 bis 12 Pfg. pro Klinge. Lieferzeit 8 bis 14 Tage. Vorzuziehende Klingle bitte in einem Umschlag mit Adresse des Eigentümers direkt an Metallschleiferei F. Lohmeyer, Calw - Wimbarg 50.

**Optik**  
Wer kann Brillen verlesen? Material wird angeliefert. Angeb. u. W. R. 28 an Landratamt Calw, Abt. Bekanntmachungen.  
**Felle**  
Kanin-, Ziegen- u. Wildwarenfelle kauft wieder laufend Johannes Bückle, Fellhandlung, Neuenbürg, Würtbg., Bahnhofstr. 17.

Zuverlässiger  
**Kraftfahrer**  
mit Mechaniker-Kenntnissen sucht Stellung. Angeb. erf. unt. K. P. 29 an Landratamt Calw, Abt. Bekanntmachungen.  
Erfahrener Kraftfahrer (Schlosser) sucht Stellung als  
**Chauffeur**  
Angebote unter Nr. 268 an den „Schwarzwald-Verlag“, Altensteig.

**Hausmeister**  
Heizer, 60 J., noch rüstig, verh. o. K., sucht passende Anstellung. Führt sämtl. kleinere Reparaturen selbst aus, bewandert in Gartenarbeit. Wohnung erwünscht. Angebote erb. unter C. H. 28 an Landratamt Calw, Abt. Bekanntmachungen.  
**Gärtner**  
empfiehlt sich für gärtnerische Arbeiten sowie im Beschneiden und Reinigen der Obstbäume. Eugen Willmann, Schömburg, Kr. Calw.

Suche f. meinen 17jähr. Jungen  
**Lehrstelle**  
in guter Möbelschreinerei, die Unterkunft u. Kost geben kann. Angeb. unter S. L. 28 an Landratamt Calw, Abt. Bekanntmachungen.  
Suche zur Mithilfe in d. Landwirtschaft jungen  
**Burschen**  
oder älteren Mann. Gute Behandlung. Jacob Sindlinger, Nagold, Lindachstr. 8.

Suche für sofort tüchtige  
**Schneiderin**  
Frau H. Merkle, Schneidermeisterin, Altensteig.  
**Tüchtige Hausgehilfin**  
nicht unter 20 Jahren, die einem Geschäftshaushalt vorstehen kann, per sofort gesucht. Angeb. unter H. L. 28 an Landratamt Calw, Abt. Bekanntmachungen.  
**Tüchtiges Hausmädchen**  
m. guten Zeugnissen zu baldmöglichem Eintritt in gepflegt. Haushalt bei guter Belohnung gesucht. Vorstellung bei Forstmeister a. D. Umrath, Höfen, Bruckwiese 12 p.

**Älteres Mädchen**  
für meinen Haushalt und jüngeres für meine Landwirtschaft gesucht. R. Rauser, Kalkwerk Nagold.  
Junges, zuverlässiges  
**Mädchen**  
welches zu Hause schlafen kann, sofort in Haushalt nach Calw gesucht. Angeb. unter A. Z. 28 an Landratamt Calw, Abt. Bekanntmachungen.  
**Zum Nähen und Flickern**  
von Wäsche und zur Neuanfertigung von Kinderkleidung (auch Knabenhosen u. kleinere Anzüge) als Heimarbeit in Altensteig oder außer Hause auf dem Lande empfiehlt sich. Zu erfragen in der Geschäftsstelle des „Schwarzwald-Verlag“, Altensteig.

34-Jährige möchte christlich gesinntem, älter. Ehepaar od. alleinstehendem Herrn oder Frau  
**Stütze**  
sein. Angeb. erb. unter G. H. 27 an d. Landratamt Calw, Abt. Bekanntmachungen.  
26jähr. Mädchen sucht Stelle als  
**Mithilfe im Haushalt**  
Angebote erb. unter P. S. 28 an Landratamt Calw, Abt. Bekanntmachungen.  
Fleißiges, gewandtes  
**Mädel**  
zur Bedienung und etwas Mithilfe im Haushalt gesucht. Fr. Kugler z. „Löwen“, Altensteig.

**Haushälterin**  
Welcher Landwirt od. Geschäftsmann sucht tüchtige Hausfrau? Bin 53 Jahre alt und habe ein Töchterchen von 17 Jahren. Angebote unter L. B. 29 an Landratamt Calw, Abt. Bekanntmachungen.

Sonntag, den 28. Oktober 1945, um 19 Uhr  
im Saal des Evangelischen Vereinshauses in Calw  
**MEISTER-KONZERT**  
Franz Hochstätter (Violine), I. Konzertmeister des Philharmonischen Orchesters Stuttgart und Solist am Radio München  
Am Klavier: Eva Buck, Berlin  
Werke von Corelli, Beethoven, Mozart, Saint-Jaens, Ries, Naches und anderen  
Karten im Vorverkauf und an der Abendkasse zu 4, 3 u. 2 RM.  
Vorverkauf bei Buchhandlung Häußler

**Frauenarbeitschule Neuenbürg**  
Der Unterricht in Flickern, Wäsche- und Kleidernähen wird ab 1. November 1945 wieder aufgenommen.  
Entgegennahme der Anmeldungen am Montag, 29. Oktober 1945, von 10-12 Uhr, in der Frauenarbeitschule Neuenbürg.  
Die Teilnehmerinnen an den letzten Frauenkursen werden dringend ersucht, die ausgeliehenen Spulen wieder zurückzugeben.  
Die Schulleitung.

Angesehenes Schweizer Versicherungs-Unternehmen hat seine  
**Bezirks-Agentur für den Kreis Calw**  
neu zu vergeben. Der vorhandene Bestand wird zur Verwaltung mit übertragen. Bewerbungen von einwandfreien Herrn mit entsprechenden Beziehungen unter C. A. 26 an Landratamt Calw, Abt. Bekanntmachungen, erbeten.

Verloren am 21. 10. zwischen 11-12 Uhr schwarz. Tuchmantel, Damenarmbanduhr, Geldbeutel m. Inhalt auf dem Weg Althengstett-Hirsau. Abzugeben oder etwaige Nachricht an M. Müller, Hirsau, Ernstmühlweg 130.  
Verloren am 22. 10. auf Autofahrt Nagold-Pforzheim Rucksack u. Sackleinwand m. brauner Aktenmappe. Da unersetzliche Geschäftspapiere, bittet Verlierer um Rückgabe geg. hohe Belohnung. Lerbs, Nagold, Gasthaus z. Burg.

**Schwarzer Schäferhund**  
zugehört bei Karl Rentschler, Simmozheim. Abzuholen geg. Futtergeld und Inseratengebühr.  
**Entlaufen**  
langhaariger Dackel (Rüde), Rücken schwarz, Unterseite dunkelbraun, Rufnamen Strup. Mitteilungen gegen Belohnung an Dr. Klein, Lautenbachhof, Bad Teinach. Telefon 125.

Verkaufe einen  
**Einspänner-Schaffochsen**  
Albert Süßer z. „Lamm“, Deckenpfronn.  
1 Paar ca. 34 Ztr. schwere  
**Zugochsen**  
verkauft od. tauscht gegen 1 Paar ca. 30 Zentner schwere. Theodor Gärtner z. „Krone“, Wildberg.

Verkaufe zwei  
**Kühe**  
Wer, sagt die Geschäftsstelle des „Schwarzwald-Verlag“ Altensteig.  
**Zuchtthau**  
reinrassig, amerik. Legh, 7 Mon., prächt. Tier, gibt ab. Angeb. unt. Nr. 264 an den „Schwarzwald-Verlag“ Altensteig.

Tausch. Gebe einen Volksempfänger; suche Dafon- od. Herrenfahrrad bei Aufzahlung, oder ein Paar Damenhalbschuhe Gr. 40 od. 2 Bettüberzüge und 2 Leintücher. Angeb. unter G. K. 28 an Landratamt Calw, Abt. Bekanntmachungen.  
Tausch. Suche Motorrad, bis 350 ccm; biete guterh. Herrenanzug. Angeb. unter L. O. 27 an Landratamt Calw, Abt. Bekanntmachungen.

Es im So gefan Deuts förde Die Zivil komm Die ihres der si chen Délé L Im der in Zone zeugt litäre auf h gesc oder nich derart Gesan Zeit z müsse. Wo den A franzö vorlieg ist die für W zösisch nehme